

Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 12.12.2012

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Ecke Loddeallee / Schützenwall
18.00 Uhr Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8,
48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Kombrink	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	bis 20.40 Uhr, TOP 11 ö. S.
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	abwesend bei TOP 7 ö. S.
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	Vertretung für Inge Walfort
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Alfred Richters	FB 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste zu TOP 2 ö.S.: Herr Dr. Dinkhoff, Kanzlei Wolter•Hoppenberg, Hamm
Herr Wennemar + Mitarbeiter, switch.on., Herzebrock Clarholz

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:15 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung
Vorlage: 294/2012
- 3 Konzept für die leistungsfähige Verkehrsabwicklung auf dem inneren Ring
Vorlage: 293/2012
- 4 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 126 "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 276/2012
- 5 70. Änderung des Flächennutzungsplanes für den südlichen Teilbereich des Friedhofes Nord-West.
Vorlage: 287/2012
- 6 Anregung der Nachbarschaft Hengte - Nachbarschaftsplatz
Vorlage: 291/2012
- 7 Weiter eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen
Vorlage: 277/2012
- 8 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Markierung des Radweges zwischen Coesfeld und Lette
Vorlage: 239/2012
- 9 Fuß-/Radweg Bahnhofsallee
Vorlage: 271/2012
- 10 Umbaumaßnahme Rathaus - Anpassung Räumlichkeiten Verwaltungsvorstand und Verlagerung des Trauzimmers
Vorlage: 281/2012
- 11 Haushalt 2013
Vorlage: 282/2012
- 12 Festlegung der Prioritätenliste 2013 für den FB 60
Vorlage: 290/2012
- 13 Realisierungsstand der Maßnahmen zum IV. Quartal 2012
Vorlage: 275/2012
- 14 Budgetbericht per 30.09.2012
Vorlage: 243/2012
- 15 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Energiekonzept Neubebauung östl. Jakobikirche
Vorlage: 296/2012
- 3 Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung
- 4 Anfragen

Vor Eintritt in die Sitzung wird der TOP 3 aufgrund einer Erkrankung des Referenten vertagt.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--------------	--

Herr Schmitz teilt mit, dass das Postareal inzwischen von einem Investor gekauft worden sei. Es gebe zwei Planungen, davon sei eine Variante mit separatem Parkhaus auf dem heutigen städtischen Parkplatz an der Davidstraße, Erhalt der Tiefgarage im Kellergeschoss zur Bereitstellung von Mitarbeiterparkplätzen und Passage mit Anschluss an die Kupferpassage bereits im Gestaltungsbeirat vorgestellt worden. Der zweite reduzierte Entwurf sehe ein direkt im Gebäude integriertes Parkdeck mit 4 Ebenen im hinteren Bereich und mehrere Ebenen für eine gewerbliche Nutzung vor. Der vordere Gebäudeteil bleibe bei dieser Variante erhalten, die Anbindung an die Kupferpassage entfalle. Herr Backes ergänzt, dass die Planung für eine Neubebauung jedoch noch nicht als konkreter Entwurf abgestimmt sei. Es handele sich um erste Diskussionsvorschläge. Insofern sei die Berichterstattung in der Presse nicht korrekt.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Schmitz, dass der Mietvertrag der Postbank verlängert wurde. Der Umbau des ehemaligen Schlecker-Marktes erfolge in der Zeit von Januar bis März 2013. Der Umzug der Postbank sei für März geplant.

Herr Schmitz berichtet, dass fünf bestehende Mobilfunkanlagen auf eine neue Technik umgerüstet werden.

TOP 2	Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung Vorlage: 294/2012
--------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand vor der Sitzung eine Bemusterung verschiedener Leuchtentypen statt. Während dieser Ortsbesichtigung erklärte Herr Wennemar technische Einzelheiten.

Herr Dr. Dinkhoff informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über den Stand des Verfahrens seit der Sitzung vom 27.09.2012 und gibt ergänzende technische Informationen. Das Sanierungskonzept aus dem Jahr 2008 sei aktualisiert worden. Die Bemusterung diene dem Zweck, die unterschiedliche Wahrnehmung der Eigenschaften verschiedener Techniken und die Vorteile der LED-Leuchten mit ZHAGA-Modul zu vermitteln. Das Vergaberecht fordere aber eine produktneutrale Ausschreibung. Anschließend zeigt Herr Dr. Dinkhoff anhand verschiedener Szenarien bei gleicher Grundannahme (Erneuerungs-, Energie- und Betriebskosten) und Grundscenario mit einmaligem Austausch von 2.586 Leuchten die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unter Berücksichtigung zinsgünstiger KfW-Mittel und BMU-Mittel auf. Auch sei der Antrag der Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ auf Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 1:00 bis 3.30 Uhr von montags bis donnerstags geprüft worden. Eine Abschaltung sei denkbar, dennoch sollte aufgrund von Verkehrssicherungspflichten, erheblichen technischen Änderungen und Kosten sowie aus Gründen der Kriminalitätsprävention davon Ab-

stand genommen werden. Die nächsten Schritte seien nun die Stellung des Förderantrages und die Ausschreibung in mehreren Losen (Lieferung und Installation der Leuchten, Betrieb und Instandhaltung) sowie die Energielieferung.

Zu Beginn der Erörterung beantragt Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion, heute in nicht öffentlicher Sitzung zu diskutieren und abzustimmen und im Rat in öffentlicher Sitzung endgültig zu entscheiden. Über diesen Antrag lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss	10	1	0

TOP 3	Konzept für die leistungsfähige Verkehrsabwicklung auf dem inneren Ring Vorlage: 293/2012
-------	--

Vertagt.

TOP 4	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 126 "Wohnen an der Marienburg" Vorlage: 276/2012
-------	---

Herr Schmitz erläutert den bisher erarbeiteten Planentwurf mit einer Erschließungsstraße und zwei ergänzenden Strängen, die sich auch an vorhandenen Leitungen orientiere. Dies sei der Stand zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Ergänzend zur Sitzungsvorlage teilt er mit, dass eine Versickerung des Niederschlagswassers nicht möglich sein werde. Die 10-kV-Leitung der Stadtwerke könne verlegt werden. Dies treffe für eine vorhandene Gasleitung nicht zu.

In der Diskussion ist Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion der Auffassung, die Textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes locker zu fassen. Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. hingegen der Meinung, planerisch zu steuern, um die regionale Baukultur zu fördern. Es sollte zumindest darauf geachtet werden, dass regionale Materialien Verwendung finden. WDVS sollte nicht zugelassen werden. Auch sollte ein Energiekonzept, z. B. mittels Kraft-Wärme-Kopplung, gemeinsam mit den Stadtwerken erarbeitet werden. Auch könnte man Fernwärme aus Biogasanlagen nutzen. Frau Ahrendt-Prinz stimmt diesen Ausführungen für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu. Gerade bei kleineren Einheiten sollte steuernd eingegriffen werden. Das Kulturquartier sei städtebaulich nicht gelungen. Bei der Energieversorgung sollte man auch BHKW in Betracht ziehen. Hierzu entgegnet Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion, dass ein Energiekonzept einen Anschlusszwang zur Folge habe und damit zu stark in die Eigenverantwortung der künftigen Hausbesitzer eingegriffen werde. Dies sei im Geschosswohnungsbau einfacher.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 126 „Wohnen an der Marienburg“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfasst den südlichen, noch nicht belegten Teil des Friedhofes Nord-West und wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch das als verbleibend geplante Friedhofsareal Nord-West, im Osten durch die Straße Kiebitzweide sowie deren Verlängerung auf dem privatem Gelände der Marienburg, im Süden durch das Gelände der Marienburg und im Westen durch innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 100 „Friedhof Nord-West“ ausgewiesene Grünflächen.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem der Einladung beigefügten Übersichtsplan.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung und die Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 + 2	11	0	0

TOP 5	70. Änderung des Flächennutzungsplanes für den südlichen Teilbereich des Friedhofes Nord-West. Vorlage: 287/2012
-------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die 70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld für einen Teilbereich des Friedhofes Nord-West durchzuführen.

Der Änderungsbereich umfasst den südöstlichen Teil des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 100 „Friedhof Nord-West“.

Der Bereich ist in dem der Einladung beigefügten Übersichtsplan umrandet dargestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung frühzeitig zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 + 2	11	0	0

TOP 6	Anregung der Nachbarschaft Hengte - Nachbarschaftsplatz Vorlage: 291/2012
-------	--

In der Diskussion unterstützen die Sprecher der Fraktionen das Anliegen der Nachbarschaft. Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen schließt sich dem Beschlussvorschlag des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales an und spricht sich ebenfalls für den Alternativvorschlag der Verwaltung aus.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob sich die von der Nachbarschaft Hengte gewünschte rd. 600 qm große Fläche zur freien Nutzung im Rahmen ihrer Versammlungen, nachbarschaftlichen Aktivitäten und Vereinsfeste in ein städtebauliches Bebauungs- und Erschließungskonzept für den aufzustellenden Bebauungsplan Nr. 125 „Wohnquartier Hengte“ integrieren lässt. Neben dem heutigen Nachbarschaftsplatz im westlichen Sportplatzareal an der Bahntrasse (einschließlich des vorhandenen Gebäudeteils, den die Nachbarschaft schon heute nutzt), können auch alternative Standorte untersucht werden. Planungsrechtliche Aspekte wie Lärmschutz etc. sind dabei zu berücksichtigen.
2. Gibt es auf Grundlage des Prüfauftrages ein positives Standortergebnis und liegen wirtschaftliche Daten zur Wohngebietserschließung vor, soll anschließend der Rat über die Bereitstellung einer Fläche entscheiden. Diese Entscheidung wird im gesamtstädtischen Kontext von Regelungen mit Nachbarschaften zu treffen sein.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 7	Weiter eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen Vorlage: 277/2012
-------	--

Zu diesem TOP erklärt sich Herr Tranel aus Gründen des § 31 GO NRW für befangen. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld stimmt weiteren Einschränkungen des Angebotes im öffentlichen Personennahverkehr und im Schienenpersonennahverkehr nicht zu, solange keine verbindlichen Informationen über das zukünftige betriebliche Gesamtleistungsangebot und seine Finanzierung vorliegen. Zur Zustimmung von Einzelmaßnahmen im Stadtgebiet Coesfelds muss ein ausreichend bewertungsfähiges Gesamtkonzept für die Region vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	0

Herr Peters hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 8	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Markierung des Radweges zwischen Coesfeld und Lette Vorlage: 239/2012
-------	---

Herr Schmitz teilt mit, dass der Radweg für das Aufbringen einer unterbrochenen Mittellinie nicht über die notwendige Breite verfüge. Herr Quiel schlägt für die CDU-Fraktion vor, die Seitenmarkierung zu erneuern. Eine Ausweisung als Radschnellweg scheidet aufgrund der zu geringen Breite aus. Herr Büker zieht für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag auf Aufbringung einer unterbrochenen Mittellinie zurück, im Übrigen werde der Antrag aufrechterhalten.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Verwaltung zu empfehlen, mit den Trägern der Straßenbaulast zu klären, ob der Radweg zwischen Coesfeld und Lette mit reflektierenden Seitenstreifen versehen werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 9	Fuß-/Radweg Bahnhofsallee Vorlage: 271/2012
-------	--

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, den asphaltierten Fuß-/Radweg im Bereich der Bahnhofsallee zwischen der Hs.-Nr. 39 und dem Beginn der Querungshilfe zur Lindenstraße zu sanieren. Die benötigten Finanzmittel von 24.000 EUR werden im Haushalt 2013 eingestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Der Teilbereich zwischen den Hs.-Nr. 29 und 37 wird im Haushaltsjahr 2013 nicht ausgebaut. Die Finanzmittel in Höhe von 39.000 EUR werden in der mittelfristigen Finanzplanung für 2016 eingestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 + 2	11	0	0

TOP 10 Umbaumaßnahme Rathaus - Anpassung Räumlichkeiten Verwaltungsvorstand und Verlagerung des Trauzimmers Vorlage: 281/2012
--

In der ausführlichen Diskussion lehnt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die Maßnahme grundsätzlich ab. Die beabsichtigte Steuererhöhung für die Bürger und der geplante Umbau seien nicht miteinander vereinbar.

Herr Stallmeyer ist für die SPD-Fraktion der Meinung, dass sich durch die geplante Umorganisation Einsparungen ergeben würden. Die Verlagerung des Trauzimmers sei nachvollziehbar. Für viele Paare sei die standesamtliche Trauung die eigentliche Hochzeit, die heutige Größe von Hochzeitsgesellschaften lasse ein vernünftiges Arbeiten nicht mehr zu. Allerdings sollte das Rathaus als traditioneller Ort standesamtlicher Trauungen beibehalten werden. Seine Fraktion spreche sich für den Beschlussvorschlag 2 c aus.

Herr Tranel befürwortet für die CDU-Fraktion den Vorschlag 2 a. Das Stadtschloss biete ein schönes Ambiente. Die Loburg oder Lette seien keine Alternative.

Frau Ahrendt-Prinz bestätigt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die teilweise chaotischen Zustände im Treppenhaus bzw. den Fluren des Rathauses. Es müssten dringend andere Möglichkeiten geschaffen werden. Der Vorschlag, den ungenutzten Saal im Schloss zu nutzen sei die beste Lösung. Die Variante 2 b biete einen besonderen Rahmen.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Meinung, dass Hochzeiten im Rathaus durchzuführen seien. Die geplanten Umbaumaßnahmen seien nicht erforderlich, ihm seien keine Beschwerden bekannt. Aufgrund der vorgesehenen Steuererhöhungen könne man den Bürgern die geplante Maßnahme nicht erklären.

Nach weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über die Vorschläge 1, 2 a und 2 b abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die Arbeitsbereiche des Verwaltungsvorstandes im Rathaus (1. Obergeschoss) entsprechend den Planungen des Architekturbüros Bock und Partner umzubauen.

Beschlussvorschlag 2 a (alternativ zu 2b und 2 c)

Es wird beschlossen, das Trauzimmers in den Großen Sitzungssaal des Stadtschlusses nach den Planungen des Büros Wolters Partner (Variante I) zu verlegen. Die Baukosten belaufen sich auf 217.000 € und sind bisher nicht im Haushaltsentwurf des Jahres 2013 vorgesehen. Die Mittel zur Finanzierung sollen im Rahmen der Änderungsnachweisung in den Haushalt 2013 eingebracht werden.

Beschlussvorschlag 2 b (alternativ zu 2a und 2 c)

Es wird beschlossen, die hierfür erforderliche Verlegung des Trauzimmers in den Großen Sitzungssaal das Trauzimmers in den Großen Sitzungssaal des Stadtschlusses nach den Planungen des Büros Wolters Partner (Variante II) zu verlegen. Die Baukosten belaufen sich auf 246.000 € und sind bisher nicht im Haushaltsentwurf des Jahres 2013 vorgesehen. Die Mittel zur Finanzierung sollen im Rahmen der Änderungsnachweisung in den Haushalt 2013 eingebracht werden.

Beschlussvorschlag 2 c (alternativ zu 2a und 2b)

Es wird beschlossen, die Verlegung des Trauzimmers in das Erdgeschoss des Rathauses durchzuführen. Die Baukosten belaufen sich auf 249.000 € und sind bisher nicht im Haushaltsentwurf des Jahres 2013 vorgesehen. Die Mittel zur Finanzierung sollen im Rahmen der Änderungsnachweisung in den Haushalt 2013 eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	8	3	0
Beschluss 2 a	5		
Beschluss 2 b	3		

Eine Abstimmung über die Beschlussalternative 2 c erfolgt nicht. 3 Ausschussmitglieder lehnen aus grundsätzlichen Erwägungen alle Varianten ab.

TOP 11 Haushalt 2013 Vorlage: 282/2012

Herr Schmitz und Herr Dickmanns erläutern anhand einer Präsentation die einzelnen Budgets.

In der Diskussion beantragt Herr Tranel für die CDU-Fraktion,

1. den Ansatz von 50.000 € im Teilergebnisplan 70.04 „Kinderspielplätze“ so lange mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis nach einer geplanten gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales abschließend im Rat über die beabsichtigte Schließung von 13 Kinderspielplätzen entschieden wurde,
2. für den bevorstehenden Umbau der Coesfelder Straße vorsorglich Planungskosten in angemessener Höhe (ca. 15.000 bis 20.000 €) im Haushalt 2013 bereitzustellen. Diese Mittel sollten mit einem Sperrvermerk versehen und nur freigegeben werden, wenn ein entsprechender Planungsaufwand entsteht.

Herr Peters führt aus, dass sich die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. aufgrund der geplanten Steuererhöhungen heute der Stimme enthalte und abschließend in der Ratssitzung entscheiden werde.

Herr Stallmeyer kündigt für die SPD-Fraktion ebenfalls eine Enthaltung für die heutige Sitzung an.

Anschließend lässt Herr Frieling über die Anträge der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag 1 (Antrag 1 der CDU-Fraktion):

Der Ansatz von 50.000 € im Teilergebnisplan 70.04 „Kinderspielplätze“ wird so lange mit einem Sperrvermerk versehen, bis nach einer geplanten gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales abschließend im Rat über die beabsichtigte Schließung von 13 Kinderspielplätzen entschieden wurde.

Beschlussvorschlag 2 (Antrag 2 der CDU-Fraktion):

Für den bevorstehenden Umbau der Coesfelder Straße werden vorsorglich Planungskosten in angemessener Höhe (ca. 15.000 bis 20.000 €) im Haushalt 2013 bereitgestellt. Diese Mittel sollen mit einem Sperrvermerk versehen und nur freigegeben werden, wenn ein entsprechender Planungsaufwand entsteht.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, dem Rat die Annahme der Budgets 60, 70 und 90 wie im Entwurf des Haushaltsbuches 2013 dargestellt zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 (Antrag CDU)	6	4	1
Beschluss 2 (Antrag CDU)	5	4	2
Beschluss 3	5	1	5

TOP 12 Festlegung der Prioritätenliste 2013 für den FB 60 Vorlage: 290/2012
--

Auf Nachfrage von Herrn Korth für die CDU-Fraktion teilt Herr Backes mit, dass zum Thema „Windenergie“ noch keine weiteren intensiven Planungsleistungen für die Stadt vorgesehen seien. Bei den in 2013 zu erbringenden Leistungen handele es sich um ein Aufgaben der laufenden Verwaltung.

Darüber hinaus erläutert Herr Backes auf Frage von Herrn Bükler für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. anhand eines Luftbildes die Lage der Grünzonen im Bebauungsplan Nr. 93 „Gewerbegebiet Südwest III“.

Herr Stallmeyer schlägt für die SPD-Fraktion vor, den Punkt V. 4 auf Seite 12 mit Punkt V. 8 zu tauschen. Nach Erläuterung durch Herrn Schmitz, dass es sich bei der Lärminderungsplanung um eine Pflichtaufgabe handele, soll der Punkt V. 8 vor V. 5 behandelt werden. Darüber hinaus ist Herr Stallmeyer der Auffassung, dass das Ziel 06.2014 für die Erarbeitung

eines Konzeptes für verbesserte Parkmöglichkeiten für Fahrräder im Zusammenhang mit dem integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt zu spät terminiert sei.

Beschluss:

Die Prioritätenliste 2013 wird mit folgender Änderung beschlossen:

Die Maßnahme V. 8 wird vorgezogen auf die Position vor V. 5 Die Verwaltung wird beauftragt, das in der Vorlage für die Maßnahme V 8 angegebene Ziel 6/2014 im Zusammenhang mit dem Innenstadtkonzept zu prüfen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	4	1

TOP 13 Realisierungsstand der Maßnahmen zum IV. Quartal 2012
Vorlage: 275/2012

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 Budgetbericht per 30.09.2012
Vorlage: 243/2012

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 15 Anfragen

Frau Ahrendt-Prinz fragt, ob bekannt sei, warum die Weiden im Bereich des WBK gefällt wurden.

Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwing
Schriftführerin